

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Alles, was ihr bittet in eurem Gebet

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Sonntag Rogate 1743 (5. Sonntag nach Ostern; 19. Mai 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 451-27

GWV 1135/43

RISM ID no. 450006765

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breckkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Dictum/Accompagnato ² (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Alles was ihr bittet in eurem Gebeth glaubet ³ nur daß ihrs empfahen werdet so wirds euch werden.	Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, dass ihr's empfangen ⁴ werdet, so wird's euch werden.
2	3	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Hört Jesus heißt u. lehrt euch beten ihr Menschen merck doch diese Pflicht Er Selbst ⁵ will euch bei Gott vertreten versäumt doch diesen Vortheil öt ⁷ . Hier ist der Weg recht großes Gut zu finden die beste Wehr in aller Noth in allem Creuß der beste Rath die Arzenei ⁸ in Schwachheit auch im Todt ja eine Krafft Gott Selbst zu überwinden. Ists wahr! ja der ist treu der diß versichert hat.	Hört! Jesus heißt und lehrt euch beten, ihr Menschen, merkt doch diese Pflicht. Er Selbst ⁶ will euch bei Gott vertreten: Versäumt doch diesen Vorteil nicht. Hier ist der Weg, recht großes Gut zu finden, die beste Wehr in aller Not, in allem Kreuz der beste Rat, die Arznei ⁸ in Schwachheit, auch im Tod, ja, eine Kraft, Gott Selbst zu überwinden. Ist's wahr? Ja der ist treu, der dies versichert hat.
3	3	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Beten bringt recht großen Seegen ja es hilfft zu aller Zeit.  Bittest du in Jesu Namen ei so spricht ⁹ Gott selbst das Amen Seele zweifle du nur nicht Jesus spricht Selbst für den der glaubig schreih	Beten bringt recht großen Segen, ja, es hilft zu aller Zeit.  Bittest du in Jesu Namen, ei, so spricht Gott selbst das Amen. Seele, zweifle du nur nicht! Jesus spricht Selbst für den, der glaubig ¹⁰ schreit.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² *LB 1912*, aus dem Matthäusevangelium 21, 22 und 21 (in dieser Reihenfolge):
Mt 21, 22 Und alles, was ihr bittet im Gebet, so ihr glaubet, werdet ihr's empfangen.
21 Jesus aber antwortete ... wirf dich ins Meer! so wird's geschehen.
- ³ T-Stimme, T. 3–4, Textänderung: glaubets statt glaubet.
Text in der *LB 1912*: glaubet.
- ⁴ „empfangen“ (alt): „empfangen“.
- ⁵ **Selbst**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ öt = Abbriviatür für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁸ „Arzenei“ (alt, dicht): „Arznei“.
- ⁹ C-Stimme T. 58, Schreibfehler: sprich statt spricht.
- ¹⁰ „glaubig“ (alt): „gläubig“.

4	5	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Die Welt spricht nein :	Die Welt spricht „Nein,
		das Beten trägt sehr wenig ein.	das Beten trägt sehr wenig ein.“
		Weil sie gar oft geschrien	Weil sie gar oft geschrien,
		und Gott hat ihr doch nicht	und Gott hat ihr doch nicht,
		was sie gesucht verliehen	was sie gesucht, verliehen,
		so denckt und spricht	so denkt und spricht
		ihr Herz und frecher Mund es sey	ihr Herz und frecher Mund, es sei
		das Beten ganz umsonst gethan.	das Beten ganz umsonst getan.
		O blinder Wahn !	O blinder Wahn!
		ja wohl ihr frechen Sünder	Jawohl, ihr frechen Sünder,
		ihr bittet wie ? oft nur aus Heucheleij	ihr bittet, wie? oft nur aus Heuchelei,
		mit Ungedult, mit Zweifel öt als Kinder	mit Ungeduld, mit Zweifel, nicht als Kinder.
		ihr wiederstrebt dem Herrn	Ihr widerstrebt dem Herrn!
		wie kan wie soll Er euren Willen	Wie kann, wie soll Er euren Willen
		nach eurer Lust erfüllen	nach eurer Lust erfüllen?
		O Nein der Herr erhört gewiß u. gern	O, Nein! Der Herr erhört gewiss und gern,
		jedoch nur Seine Hausgenossen	jedoch nur Seine Hausgenossen.
		wer das nicht ist	Wer das nicht ist,
		dem ist	dem ist
		Sein Ohr verschloßen.	Sein Ohr verschlossen.
5	6	Aria ¹¹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)
		Gott erhört nur fromme Kinder	Gott erhört nur fromme Kinder,
		freche Sünder	freche Sünder
		gehbet dieser Trost öt an.	gehbet dieser Trost nicht an.
		Fällt dir bey dem Beten ein	Fällt dir bei dem Beten ein,
		dein Gewißen ist öt rein	dein Gewissen ist nicht rein,
		ey du darffst dich nur befehren	ei, du darfst dich nur bekehren,
		so wird dich der Herr erhören	so wird dich der Herr erhören.
		glaubs u. zweifle ja nicht dran.	Glaub's und zweifle ja nicht dran!
		Da Capo	da capo
6	8	Choralltrophe ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Kom̄ nur kom̄ freudig her	Komm nur, komm freudig her
		in Jesu Christi Namen	in Jesu Christi Namen.
		sprich lieber Vater hilf	Sprich: „Lieber Vater, hilf!
		ich bin Dein Kind sprich Amen	Ich bin Dein Kind, sprich Amen.
		ich weiß es wird geschehn	Ich weiß, es wird gescheh'n:
		Du wirst mich lassen nicht	Du wirst mich lassen nicht,
		Du kanst Du willst Du mußt ¹⁴	Du kannst, Du willst, Du mußt
		thun was Dein Wort verspricht] ¹⁵	tun, was Dein Wort verspricht.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹¹ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹² Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹³ 4. Strophe des Chorals „Wohlauf, mein Herz, zu Gott“ (1671) von Johannes Olearius (auch Johann; * 17.09.1611 in Halle (Saale); † 14.04.1684 in Weißenfels). Zuerst im Gesangbuch *GB Olearius Geistliche Singe-Kunst*, S. 1.

¹⁴ Textänderung: Im *GB Olearius Geistliche Singe-Kunst*, S. 1. lautet die Zeile *du wirst/ du willst/ du kanst*.

¹⁵ Partitur, T. 30, Schreibfehler: Die Silbe *spricht* von *verspricht* wurde vergessen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Alles, was ihr bittet | in eurem Gebeth p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. Rogate | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1743: M. May 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Alles, was ihr bittet | in eurem Gebeth | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Rogate | 1743.
 - RISM ID no.: 450006765
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006765>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - **Mus ms 451–27** (GWV 1135/43) *Alles, was ihr bittet in eurem Gebeth* (V_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Rogate [19.5.1743]); **die vorliegende Kantate.**
 - Mus ms 456–14 (GWV 1135/48) *Alles, was ihr bittet, in eurem Gebeth* (V_{1,2}, Va; A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Rogate [19.5.1748]).
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Rogate (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 55–56*):
Epistel: Brief des Jakobus 1, 22–27;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 23–30.
- GWV 1135/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/12.03.2021.

Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliges Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Olearius Geistliche Singe-Kunst</i>	Olearius, Johann(es); Hrsg.: Geistliche Singe- Kunst/ Und ordentlich verfassetes vollständiges Gesang- Buch/ Welches ist der ander Theil Der Exemplarischen Bet- Kunst/ Darinnen über zwölffhundert erz- bauliche Lieder auß Gottes Wort/ abson- derlich aber die Gesänge D. Martini Lutheri, und seiner getreuen Nachfolger / Auf I. Alle Tage Morgens und Abends / nechst dem gantzen Psalter ¹⁷ / Betrachtung [...] II. Alle Feste / Sontage / Jahrzeiten / Monat und [...] III. Die Anstalt der wahren Busse. IV. Die schuldige Vorbereitung / heilsamen Ge- brauch [...] V. Die unterschiedlichen Standes- Personen. VI. Die allgemeinen Land- Plagen und sonder- bare Leibes und Seelen- Noth. VII. Das selige Sterben und Erlangung der Ewigen Himmels- Freude gerichtet Von JOHANNE OLEARIO, D. Fürstl. Sächsischen M. Ober- Hoff- Prediger Kir- chen- Rath und General-Superintendenten. [Linie] LEIPZIG / Mit Churf. Sächs. Privilegio. In Verlegung Caspar Lunitii ¹⁸ / Buchb, Im Jahr 1671. ¹⁹
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

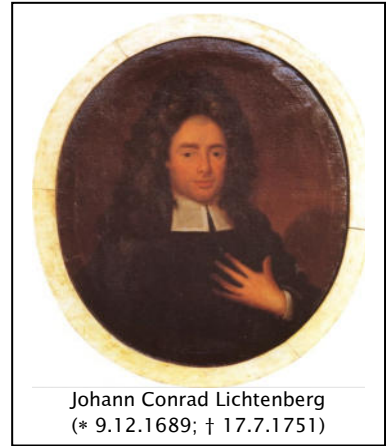
¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁷ Psalter: Gemeint sind die Psalter C. Beckers [*Koch, Bd. III, S. 347*].

¹⁸ Caspar Lunitius: Kaspar Lunitz.

¹⁹ Fischer, Bd. II, S. 406; Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 140, Nr. 803.

LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lichtenberg 1742-1743	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite²⁰:</p> <p>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ſte Jahr. / Darmſtadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürſt. Heſſ. Hof- / und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
Noack	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

²⁰ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.